**ANLAGE** _____

**zu TO.-Pkt.** _____

**Gemeinde Eitorf**
**DER BÜRGERMEISTER**

interne Nummer **XII/0002/V**

Eitorf, den 30.09.2005

Amt 60.1 - Bauverwaltungsabteilung

Sachbearbeiter: Klaus Schlein

_____ i.V. _____

Bürgermeister Erster Beigeordneter

# VORLAGE
**- öffentlich -**

**Beratungsfolge**

| | |
|---|---|
| Bauausschuss | 18.10.2005 |

**Tagesordnungspunkt:**

Geschwindigkeitsdämpfende Maßnahmen in der Krabachtalstraße Ortsdurchfahrt Wassack

**Beschlussvorschlag:**

Der Bauausschuss beschließt:
Die Absicht, in der Krabachtalstraße geschwindigkeitsdämpfende Maßnahmen durchzuführen, wird nicht mehr weiterverfolgt.

**Begründung:**

Der Bauausschuss beauftragte in seiner Sitzung vom 04.07.2005 die Verwaltung, alle von einer geschwindigkeitsdämpfenden Maßnahme in der Ortsdurchfahrt Wassack der Krabachtalstraße betroffenen Anlieger anzuschreiben und über die Maßnahme sowie die Vorgehensweise (Kostenübernahme, mögliche Eigenleistung) zu informieren. Das Ergebnis soll dem Ausschuss zur endgültigen Beschlussfassung vorgelegt werden.

Die Anlieger wurden am 03.08.2005 angeschrieben. Ein Muster des Schreibens ist dieser Vorlage beigefügt.

Die Befragung hatte folgendes Ergebnis:

Angeschrieben wurden 25 Anlieger, von denen 17 antworteten.

1. Einverständnis mit der Maßnahme (Frage 1): 6 Ja, 11 Nein
2. Bei Einverständnis mit der Maßnahme; besteht die Bereitschaft zur Kostenbeteiligung im Umlageverfahren (Frage 2): 3 Ja, 3 Nein
3. Soll die Maßnahme durch die Anlieger selbst durchgeführt werden? (Frage 3): 1 Ja, 3 Nein
4. Auf die Zusatzfrage, ob Bereitschaft besteht, selbst mitzuarbeiten, antwortete 1 Anlieger mit Ja

Es wäre zu entscheiden, wie in der Sache weiterverfahren werden soll. Verwaltungsseitig wird vorgeschlagen, die Maßnahme nicht mehr weiterzuverfolgen. Es wird zudem noch darauf

hingewiesen, dass in einem Ortstermin mit Straßenverkehrsamt und Polizei zwischenzeitlich entschieden wurde, für die Krabachtalstraße eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h festzusetzen. Die Beschilderung soll mit dem Zusatz „Schulweg“ versehen werden.

**Anlage(n)**

1. Anschreiben an die Anlieger
2. Lageplan